

Caulophyllum / Caul.

(Frauenwurz, Blauer Hahnenfuss, *Caulophyllum thalictroides* MICHX.)



Pflanze:

Die Frauenwurz ist eine Pflanze aus der Familie der Berberitzengewächse und stammt aus Nordamerika. Dort wächst sie häufig in schattigen Gebirgsgebieten. Die indianische Volksmedizin verwendete die Pflanze häufig bei Frauenbeschwerden, woher auch der Name «Squaw root» rührt. Von amerikanischen Homöopathen wurde die Frauenwurz in die Homöopathie eingeführt und ist seither auch als spagyrische Essenz ein wertvolles Mittel bei gynäkologischen Störungen und zur Erleichterung der Geburt.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Caulophyllum spag. Zimpel D4

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die getrocknete und geschnittene Wurzel.

Wirkaspekte:

homöopathisch

Eigenschaften:

- krampflösend
- schmerzlindernd
- anregend
- stärkend
- wehenfördernd

Indikationen:

- Gelenkrheumatismus (kleine Gelenke)
- Periodenkrämpfe
- Uterusschwäche
- stockender Geburtsverlauf
- rigider Muttermund
- Wehenschwäche
- drohende Fehlgeburt
- Scheinschwangerschaft
- Wechseljahrbeschwerden

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Die spagyrische Pflanzenessenz Caulophyllum wirkt zum einen auf den Bewegungsapparat und ist hilfreich bei Schmerzen hauptsächlich in kleinen Gelenken, vor allem Fingern, Handgelenk, Zehen und Fussgelenk. Die Gelenke sind steif und zeigen ziehende, wandernde Schmerzen, die häufig die Lokalisation wechseln. Das Mittel ist vor allem dann angezeigt, wenn diese Symptome bei Frauen in den Wechseljahren auftreten oder sich im Anschluss an eine Geburt entwickelt haben. Grundsätzlich ist Caulophyllum ein vorzügliches Frauenmittel, das besonders während Schwangerschaft und Geburt wertvolle Dienste leistet. Es kann Frühgeburten vorbeugen, hilft bei Wehenschwäche und bringt einen stockenden Geburtsablauf oft wieder in Gang. Auch bei krampfartigen Periodenbeschwerden kann Caulophyllum gut eingesetzt werden. Im Vorfeld der Menstruation entwickeln sich häufig verschiedene Beschwerden wie Frösteln, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Kreuzschmerzen oder Schmerzen in den Beinen. Alle Schmerzsymptome zeigen einen spitzen Charakter und werden als nadelartig empfunden.

Die Frauen sind sehr kälteempfindlich und fühlen sich bei feuchtem Wetter schlechter, während Ruhe und das Einsetzen der Menstruationsblutung ihre Symptome und ihr Allgemeinbefinden bessern. Typisch bei allen Symptomen ist eine auffallende Schwäche und Erschöpfung sowie die Neigung, dass sich ihre Art und Lokalisation rasch ändern kann. Ein physiognomischer Hinweis auf die Essenz Caulophyllum sind braun-gelbliche Flecken an der Stirn, vor allem im Bereich des Haaransatzes.

Transformationsziele:

- Schmerzen in kleinen Gelenken lindern und deren Bewegungsfunktion erhalten.
- Beschwerden der weiblichen Genitalorgane regulieren und stärken.
- Den Geburtsverlauf ohne Beschwerden ablaufen lassen.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Bei der Essenz Caulophyllum findet sich eine erhöhte Empfindlichkeit und Reizbarkeit. Diese kann sich bis zu hysterischer Überreaktion steigern. Wie auf der körperlichen Ebene hat diese übersteigerte psychische Sensibilität hauptsächlich einen Bezug zum weiblichen Hormonsystem. So zeigen sich solche Reaktionen häufig in Verbindung mit der Menstruation, während der Schwangerschaft, nach einer Geburt oder Fehlgeburt, in den Wechseljahren oder auch bei einer Schein-schwangerschaft. Es ist eine grosse emotionale Verunsicherung vorhanden, die mit Angst vor Neuem und Ungewohntem verknüpft ist. In Verbindung mit Schwangerschaft und Geburt können im Hintergrund unbewusste Ängste vor der Elternschaft mit ihren Verpflichtungen und neuen Verantwortungen mitspielen. Ebenso fühlen sich diese Frauen oft unbegründet bedroht und haben Angst davor, dass man ihnen Gewalt antut.

Transformationsziele:

- Sich neuen Entwicklungen bewusst und zuversichtlich stellen.
- Mutig neue Wege gehen können.
- Herausforderungen selbstbewusst annehmen.